

Hier klicken für die [Web-Version](#)



Olaf in der Beek



ABGEORDNETER DER FREIEN DEMOKRATEN IM BUNDESTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn man auf den Straßen beobachten kann, wie die Menschen sich ihrer Winterjacken entledigen und diese mit sich herumtragen, weil es ihnen plötzlich zu warm wird, dann wird schnell klar: es ist April und der Frühling nähert sich mit großen Schritten. Von einem Frühlingserwachen kann jedoch bei der großen Koalition in Berlin keine Rede sein. Entweder man streitet unentwegt oder man verschläft die Zukunft. So oder so sollte es nicht weitergehen. Für mich war es mal wieder ein ereignisreicher Monat. Die Highlights teile ich wie immer gerne mit Ihnen!



Besuch aus dem Pott in Berlin!

Bereits Ende Februar bekam ich Besuch von 34 Mitgliedern der Metallbau-Innung Herne/Castrop-Rauxel / Wanne-Eickel, die ich im Rahmen einer politischen Bildungsfahrt in Berlin begrüßen durfte. Neben der Besichtigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie zahlreicher Ausstellungen zur Geschichte der Hauptstadt stand auch ein Besuch des Deutschen Bundestages und ein spannendes gemeinsames Gespräch auf dem Programm. Dabei wurden insbesondere Themen besprochen, die die zahlreichen mitgereisten Mittelständler aus Herne und Castrop-Rauxel betrafen. Herzlichen Dank für Euren Besuch!



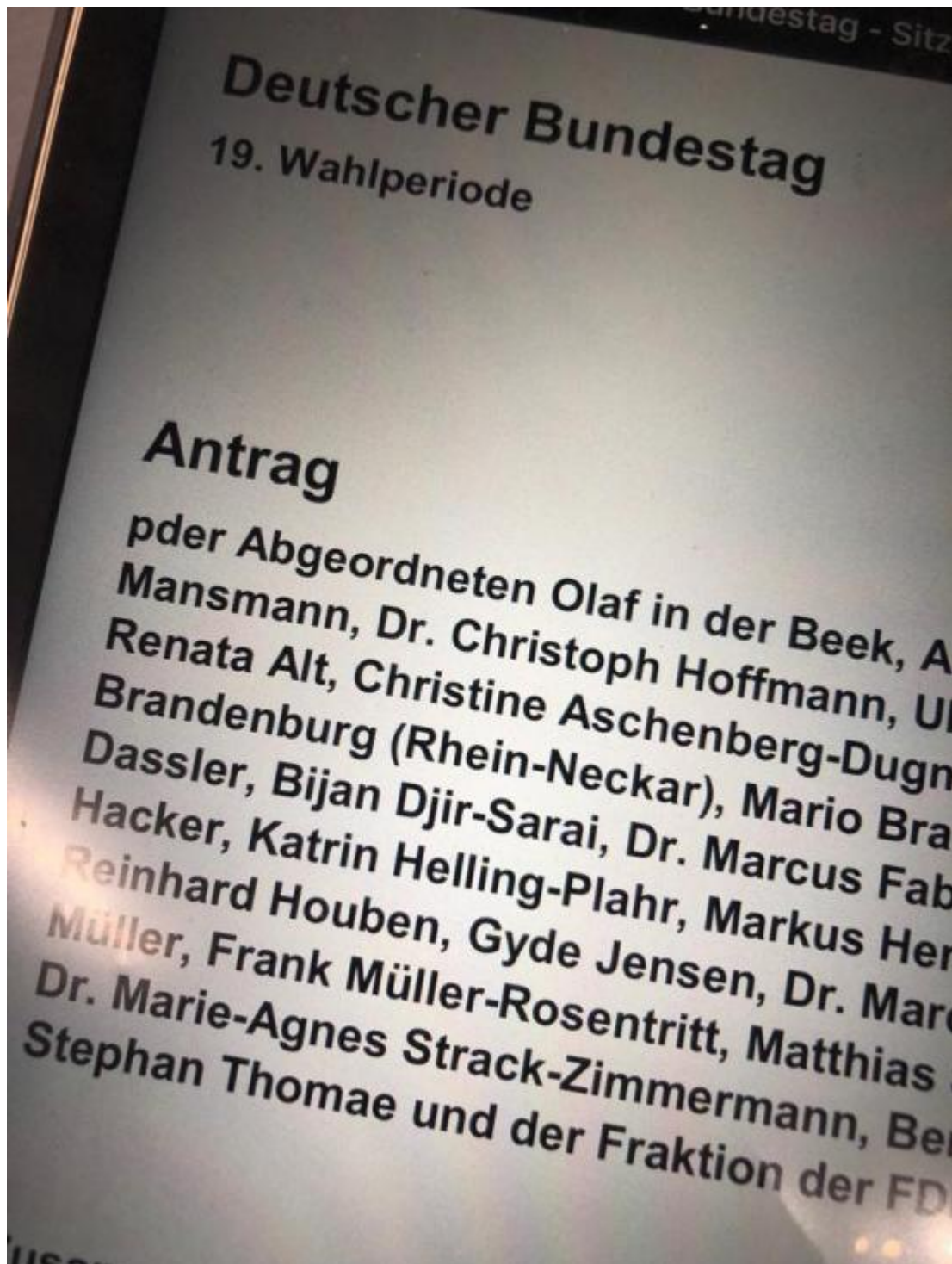
Auch im Februar durfte ich im Plenum reden!

Über 100.000 Menschen sind durch den deutschen Kolonialismus in Namibia zu Tode gekommen. Dieser historischen Verantwortung stellen wir uns - gerade auch mit einer starken Entwicklungszusammenarbeit vor Ort. Die Gräueltat als "Völkermord" zu bezeichnen, ist völkerrechtlich jedoch nicht möglich und die Frage danach eher eine Scheindebatte. Den Aussöhnungsprozess werden wir weiterhin begleiten und intensivieren. Die ganze Rede können Sie hier <https://dbtg.tv/fvid/7337628> anschauen.



Nein zu Uploadfiltern!

Kaum ein Thema hat im vergangenen Monat so viele - gerade junge - Menschen mobilisiert und politisiert, wie die Urheberrechtsreform auf europäischer Ebene. Der darin enthaltene Artikel 13 - so die Einschätzung, die auch ich teile - wird unweigerlich dazu führen, dass so genannte "Uploadfilter" eingesetzt werden. Diese gefährden das freie Internet, wie wir es kennen. Ich selbst konnte mich auf einer Anti-Uploadfilter-Demo in Dortmund davon überzeugen, dass die vielen Demonstranten weder "Bots" (also Fake-Nutzer in den sozialen Medien), noch von Unternehmen bezahlte Demonstranten waren, wie es der CDU-Europaabgeordnete Caspary mutmaßte. Leider hat sich das Europaparlament mehrheitlich für die Reform ausgesprochen, auch wenn alle anwesenden FDP-Abgeordneten dagegen gestimmt haben. Nun müssen Uploadfilter auf nationaler Ebene verhindert werden. Die FDP im Deutschen Bundestag wird sich weiter dafür stark machen!



Meine Initiativen

Abschließend möchte ich Sie noch auf meine in diesem Monat eingebrachten Initiativen hinweisen. Wie in beinahe jedem Monat habe ich von meinem Recht als Abgeordneter Gebrauch gemacht, Fragen an die Bundesregierung zu stellen. Zum Einen gab es ein Follow-Up zur kleinen Anfrage "Bundesminister Dr. Müllers „Grüner Knopf“:

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/083/1908310.pdf>. Außerdem habe ich mich mit dem Zukunftsthema "Blaue Biotechnologie fördern":

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/083/1908394.pdf> beschäftigt. Darüber hinaus liegt eine Antwort zum "Blue Action Fund und der Schutz der maritimen Biodiversität": <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/084/1908416.pdf> vor. Ganz frisch können Sie sich auch schon die kleine Anfrage zur "Förderung der wirtschaftlichen Integration in den regionalen Wirtschaftsgemeinschaften Afrikas" <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/087/1908782.pdf> durchlesen.



Verantwortlich

Olaf in der Beek, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: olaf.inderbeek@bundestag.de, Internet: <https://oinderbeek.abgeordnete.fdpbt.de>

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abmelden](#).